

Sitzungsvorlage Nr. V/2025/1232

Zuständig: Fachbereich Finanzen
Verfasser: Venhoff, Marleen



Ahaus, 16.07.2025

Beratungsfolge

Finanzausschuss	10.09.2025	TOP Ö	2
Rat	24.09.2025	TOP Ö	5

Beratungsgegenstand

Budgetbericht für das 1. Halbjahr 2025

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Ahaus nimmt nach Vorberatung im Finanzausschuss am 10.09.2025 den Budgetbericht für das 1. Halbjahr 2025 mit den Prognosen für die voraussichtlich weitere Entwicklung in 2025 zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 sind ab Seite 148 die „Budgetierungsregelungen“ beigefügt, wobei auf Seite 151 das „Berichtswesen“ geregelt ist.

Wie bereits in den letzten Jahren wird der Budgetbericht für das 1. Halbjahr 2025 mit den Prognosen für die weitere Entwicklung in 2025 zunächst im Finanzausschuss vorberaten und anschließend dem Rat zur Kenntnis vorgelegt (Anlage 01).

Ergebnisplan:

Zu den einzelnen, von den jeweiligen Budgetverantwortlichen prognostizierten, Änderungen in den Teilergebnisplänen (Budgets) wird auf die Informationen im Bericht verwiesen.

Die wesentlichen Abweichungen (+ rd. 0,6 Mio. €) werden im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft (Budget 16.01) prognostiziert. Hier wirken sich insbesondere die voraussichtlich niedrigeren Zinsaufwendungen aus, da bislang noch nicht Kredite in der möglichen Höhe der Ermächtigung aufgenommen wurden.

Eine weitere wesentliche Abweichung zum Haushaltsplan (- 1,0 Mio. €) wird sich aufgrund der Einplanung des globalen Minderaufwands in dieser Höhe ergeben, da der globale Minderaufwand ein reines Planungsinstrument ist, welches sich in der Ergebnisrechnung und damit im Jahresabschluss nicht niederschlagen wird.

Nach den aktuellen Prognosen wird sich das Jahresergebnis von rd. -14,2 Mio. € auf rd. -14,0 Mio. € verbessern.

Finanzplan (Maßnahmenübersicht-Teilfinanzplan B):

In der Maßnahmenübersicht sind die Maßnahmen aufgeführt, bei denen die Budgetverantwortlichen schon jetzt Abweichungen von den Planansätzen prognostizieren können. Die voraussichtlich planmäßig laufenden Investitionsmaßnahmen sind daher, wie in den Vorjahresberichten auch, nicht mit aufgeführt.

Insgesamt werden Veränderungen im Finanzplan von rd. +7,3 Mio. € prognostiziert. Diese resultieren aus tatsächlichen Verbesserungen von rd. 1,5 Mio. € (insbesondere tatsächliche Einsparungen bei Investitionsmaßnahmen wegen günstigeren Ausschreibungsergebnissen).

Verschlechterungen ergeben sich voraussichtlich in Höhe von rd. 0,6 Mio. € (insbesondere verschiedene Kostensteigerungen bei einzelnen Maßnahmen – siehe Budgetbericht III. Maßnahmenübersicht).

Ganz wesentlich positiv auf das voraussichtliche Ergebnis im Finanzplan wirken sich mit rd. 15,0 Mio. € schon jetzt absehbare Verschiebungen von Maßnahmen bzw. Auszahlungen in die Folgejahre aus (voraussichtliche Ermächtigungsübertragen ins Folgejahr). Erfahrungsgemäß wird der tatsächliche Wert am Jahresende wahrscheinlich noch um einiges höher ausfallen, da sich die Abwicklung von Maßnahmen am Ende dann doch teilweise länger hinzieht als noch zur Jahresmitte prognostiziert werden konnte.

Durch Verschieben von Maßnahmen bzw. Einzahlungen in Folgejahre ergeben sich im laufenden Haushaltsjahr ebenfalls Verschlechterungen. Hier werden rd. -8,5 Mio. € prognostiziert. Diese Summe beruht insbesondere auf der prognostizierten Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2025 i.H.v. 36,0 Mio. € (Planansatz von 28,0 Mio. € und ErmÜ aus 2024 von 8,0 Mio. €). In 2025 wird in Abhängigkeit der tatsächlichen Entwicklungen insbesondere bei den prognostizierten Investitionsauszahlungen nach aktuellem Stand die Kreditermächtigung maximal i.H.v. 28 Mio. € in Anspruch genommen werden müssen. Dieser Wert an Kreditaufnahmen wird allerdings auch nur in der Höhe aufgenommen, sollten tatsächlich sämtliche Maßnahmen wie prognostiziert abgewickelt werden. Voraussichtlich wird der Wert der Kreditaufnahmen zum Jahresabschluss geringer ausfallen.

Zu den Veränderungen im Einzelnen wird auf den Budgetbericht (Anlage 01) sowie die Erläuterungen in der Sitzung verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

Anlagen

Anlage 01 - Budgetbericht 1. Halbjahr 2025